

Der Studierendensurvey

Studiensituation und studentische Orientierungen

- Konzept, Entwicklung, Datennutzung

AG Hochschulforschung

Dr. Frank Multrus



AG Hochschulforschung

- Gegründet 1982 an der Universität Konstanz von Prof. Dr. Hansgert Peisert, Tino Bargel
- Leitung seit 2018: Prof. Dr. Susanne Strauß und Prof. Dr. Thomas Hinz
- Entwicklung und Durchführung des Studierendensurveys



Studierendensurvey

- Forschungsprojekt: Studiensituation und studentische Orientierungen an Universitäten und Fachhochschulen
- Gefördert vom BMBF
- Wissenschaftlicher Beirat
- 13 Erhebungen von 1982 bis 2016
- ca. 110.000 befragte Studierende
- Erfahrungen und Bewertungen, Ansichten und Einstellungen von Studierenden in Deutschland
- kulturelle und soziale Dimension des studentischen Daseins
- Aufbau: modular, temporär, evaluativ, funktional

Theorien unterschiedlicher Ebenen und Reichweite

1. Allgemeine Theorien über die Universität und ihre Bezüge zur Gesellschaft und Berufswelt (Parson/Platt, 1990; Bourdieu/Passeron 1971), die als Bezugsrahmen des gesamten Fragebogens dienen.
2. Theorien „mittlerer Reichweite“, etwa studentische Strategien und Bewältigung im Studium (Coping), Studienqualität und didaktische Lehrqualität (Evaluation), Berufswahl und antizipierter Übergang in den Beruf/Arbeitsmarkt (Professionen), soziale Beteiligung und politische Mitwirkung (Partizipation).
3. Punktuelle Theorien („small scale theories“), die spezielle Aspekte behandeln und für die Entwicklung von Itembatterien/Skalen herangezogen werden, wie z.B. „Lernstile“, „Studienerfolg (bzw. drop-out)“, „Anonymitätsempfindungen“, „demokratische Einstellungen“, „alternative Orientierungen“.

Individuelle Merkmale

- Demographische und bildungsbiographische Daten
- Hochschulzugang und Fachwahl
- Motive und Erwartungen

- Studienstrategien, Studienverlauf und Qualifizierungen
- Studienintensität, Zeitaufwand und Studiendauer
- Studentische Lebensform, soziale Situation, Erwerbstätigkeit
- Schwierigkeiten, Beeinträchtigungen und Belastungen

- Berufswahl, Berufswerte und Tätigkeitsbereiche
- Berufsaussichten und Arbeitsmarktreaktionen

- Politische Beteiligung, Standort und Ziele
- Demokratische Einstellungen und gesellschaftliche Vorstellungen

Institutionelle Merkmale

- Studienanforderungen, Regelungen und Prüfungen
- Kontakte und Kommunikation, soziales Klima, Beratung
- Fachstudium, Situation der Lehre und Studienqualität
- Hochschulpolitik: Partizipation und studentische Vertretung
- Internationalität, Auslandsstudium und Europäischer Hochschulraum
- Wünsche und Forderungen zur Hochschulentwicklung

Themenbereiche: Ältere Erhebungen (Auswahl)

- Computer- und Internetnutzung
- Beurteilung eigener Fähigkeiten und Eigenschaften
- Gründe für Erwerbstätigkeit, Gründe für / gegen Promotion
- Maßnahmen zur Studienzeitverkürzung
- Gründe für Hochschulwahl
- Berufschancen von Frauen
- Frauenförderung,
- Situation Frauen an Hochschulen
- Alternative gesellschaftliche Einstellungen
- Aussagen zum technischen Fortschritt
- Verwirklichung gesellschaftlicher Ziele
- Erwartungen an europäische Integration
- Verantwortung und Aufgaben von Hochschulabsolventen
- Kennzeichnung Gesellschaft
- Aufgaben der Hochschule und deren Verwirklichung
- Rolle der Wissenschaft
- Eigener politischer Standort, Grundhaltung
- Aussagen zur Wiedervereinigung
- Existenzgründung
- Wohnsituation

Empirie

- Hochschulsample: theoretische Stichprobe (Größe, Art, Lage, Fachspektrum)
- Auswahl von 25-30 Universitäten und Fachhochschulen
- Möglichst immer gleiche Hochschulen in jeder Erhebung
- Studierende: Zufällige Auswahl über alle Fächer und Semester nach festgesetzten Quoten, in Abhängigkeit von Hochschulgröße
- Bis 2013: Papierfragebögen
- 2016: Papier- und Onlinebefragung
- Rücklauf: zunehmend niedriger: bis Ende der 90er Jahre noch über 40%, zum Jahrtausendwechsel noch über 30%, ab 2006 unter 30%, seit 2013 unter 20%.

Daten

- 13 Einzelwellendateien (Querschnittsdaten)
- Mehrwellendateien (Längsschnittdaten: keine Panel- sondern Trendstudie)
- Umbruchsphasen und Ereignisse:
 - Bis 1990 nur alte Bundesländer
 - deutsche Wiedervereinigung Anfang der 90er Jahre
 - Bologna-Prozess Anfang des neuen Jahrtausends mit seinen neuen Studienstrukturen und dem Aufbau eines europäischen Hochschulraumes.
 - Einführung von Studiengebühren 2007
 - Exzellenzinitiative 2006/07
 - Studierendenproteste 2009
- Datennutzung:
 - GESIS (SPSS-Files)
 - bald auch über FDZ des DZHWs (SUF; SPSS und STATA)

Fragebögen und Berichte:

<https://www.sociologie.uni-konstanz.de/ag-hochschulforschung/>

Fragebogen Studierendensurvey

Bislang wurde der Studierendensurvey dreizehnmal erhoben, von 1992 bis 2017. Zwar ist ein Kern jeweils stabil geblieben, damit Zeitreihen dargestellt werden können, doch wurden die Inhalte gleichzeitig auch weiterentwickelt und an aktuellen Veränderungen angepasst. So finden sich in den einzelnen Erhebungen auch unterschiedliche Themen wieder.

Die Fragebögen der 13 Erhebungen sind als PDF-Format einsehbar.

[13_Erhebung_2016 \(PDF, 1952 KB\)](#)

[12_Erhebung_2013 \(PDF, 1522 KB\)](#)

[11_Erhebung_2010 \(PDF, 214 KB\)](#)

[10_Erhebung_2007 \(PDF, 220 KB\)](#)

[9_Erhebung_2004 \(PDF, 1093 KB\)](#)

[8_Erhebung_2001 \(PDF, 462 KB\)](#)

[7_Erhebung_1998 \(PDF, 2317 KB\)](#)

[6_Erhebung_1995 \(PDF, 4066 KB\)](#)

[5_Erhebung_1993 \(PDF, 2128 KB\)](#)

[4_Erhebung_1990 \(PDF, 2292 KB\)](#)

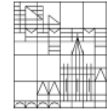
[3_Erhebung_1987 \(PDF, 2168 KB\)](#)

[2_Erhebung_1985 \(PDF, 6083 KB\)](#)

[1_Erhebung_1983 \(PDF, 7391 KB\)](#)

Für internationale Zusammenarbeiten wurde der QUISS entwickelt, der eine Kurzversion des Studierendensurveys beinhaltet und in verschiedene Sprachen übersetzt wurde.

Die letzte Version ist der [QUISS III](#)



Nutzung der Daten zum Studierendensurvey

Die Daten der bislang erfolgten 13 Erhebungen des Studierendensurveys sind für wissenschaftliche Zwecke über das GESIS Archiv erhältlich. Es werden die letzten beiden Wellen als Einzeldateien angeboten sowie die zusammengespielte Mehrwellendateien aller Erhebungen.

Link: [GESIS Archiv](#) ↗

(Dort über Suchfeld: Studierendensurvey)

Für zukünftige Erhebungen sollen „scientific use files“ über das Forschungsdatenzentrum des DZHW zur Verfügung gestellt werden.

- Impressum, Kontakt und Haftungsausschluss
- Datenschutzinformation

- Kontakt zur Redaktion
- Seite drucken

- Facebook
- Twitter
- YouTube
- iTunes U
- Instagram

Besonderheiten

- Zeitreihe über 30 Jahre (Phasen und Ereignisse)
- Unterschiedliche Antwortkategorien -> Perspektiven, Queranalysen
- Befragung an jeweils gleichen Hochschule, Konstanzhaltung der Umgebung
- Studiensituation im Vergleich von Studierendengenerationen, keine Nachzeichnung von Bildungsverläufen

Einschränkungen

- Querschnitte, keine Längsschnitte oder Paneldaten
- nicht für alle Items durchgehende Zeitreihen
- teilweise retrospektive Angaben, ohne Gründe (Bildungsverlauf)

Ausblick

- kein 14. Studierendensurvey, sondern
- Verbundprojekt: DZHW, AG Hochschulforschung & DSW
- „Eine für alle. Die Studierendenbefragung in Deutschland.“
- Durchführung im Sommersemester 2020
- Befragung von einer Million Studierenden geplant
- Daten über FDZ-DZHW als scientific use files und campus use files

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Für Rückfragen:

E-Mail: ag-hochschulforschung@uni-konstanz.de

<https://www.soziologie.uni-konstanz.de/ag-hochschulforschung/>